



Mitgliederversammlung 2026: Beste Stimmung und viele strahlende Gesichter im Gehry Auditorium

Foto: Eric Francotte

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, damals, als Sie voll im Berufsleben standen, und im ersten Quartal die persönlichen Jahresziele definiert werden durften (mussten, sollten). Für mich war das jeweils eine Alibiübung, denn ausser den vorgegebenen Publikationen und bereits geplanten Anlässen war im Bereich Kommunikation nichts so unvorhersehbar, wie die nächsten zwölf Monate. Kein Tag, wie der andere – mit Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Kreativität und viel Optimismus galt es, zu reagieren oder im besten Fall vorausschauend zu agieren.

Tempi passati! Als Rentnerin darf ich mich vom schönen Wetter zu einem Ausflug verleiten lassen, ein paar Tage verreisen, ein neues Buch fast am Stück verschlingen oder stundenlang mit einer Freundin telefonieren. Auch eine spontane Kaffeli-Verabredung liegt drin, genauso, wie ein Essen bei uns oder anderswo, egal, Hauptsache ein paar unbeschwerte Stunden mit intensiven Gesprächen rund um «weltverändernde» Themen.

Eine wunderbare Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen, bieten übrigens auch all die NPV-Aktivitäten, die im 2026 zur Teilnahme verlocken. Ich bin immer wieder erstaunt und freudig überrascht von der Vielfalt der Angebote! Überzeugen Sie sich selbst beim Lesen dieser News-Ausgabe. Kein Tag, wie der andere :-)

Mit Blick auf das Weltgeschehen gilt es übrigens einmal mehr den Optimismus zu mobilisieren, positiv zu bleiben und die Gemeinschaft zu pflegen. Allein bleiben ist keine Option! Ein Telefongespräch ist vielleicht ein erster Schritt.

Herzlichst

Marguerite Mamane,
NPV-News Redaktion

Sensibilisierungskampagne: Sichere Handhabung bei Medikamenten

Wenn gleichzeitig fünf oder mehr verschiedene Medikamente über längere Zeit eingenommen werden, nennt man dies **Polymedikation**. Eine Therapieform, die gegen mehrere Erkrankungen eingesetzt wird, die aber auch Risiken beinhaltet.

Es ist ein wachsendes Problem bei unserer immer älter werdenden Bevölkerung und vor allem bei allein zuhause lebenden Seniorinnen und Senioren: Aus gesundheitlichen Gründen müssen Medikamente eingenommen werden, oft während Monaten oder gar



Symbolbild, mit KI generiert

Fortsetzung auf Seite 2

«für den Rest des Lebens». Und weil es mit zunehmendem Alter zumeist nicht bei einer Pille bleibt, sich wegen weiteren gesundheitlichen Problemen andere hinzufügen, sieht man sich plötzlich mit dem Thema Polymedikation (auch als Multimedikation bekannt) konfrontiert. Damit nun da möglichst keine unerwünschten Nebenwirkungen entstehen, braucht es einen sorgfältigen Umgang mit den verschiedenen Wirkstoffen. Der Seniorenrat Baselland (SRBL), als Ansprechpartner des Kantons Basel-Landschaft in Altersfragen, und Dachorganisation der Verbände Graue Panther Nordwestschweiz, Kantonalverband der Altersvereine BL, Seniorenverband Nordwestschweiz, Novartis Pensionierten-Vereinigung und Avivo Region Basel, hat sich in den letzten zwei Jahren zum Thema Polymedikation intensiv mit Publikationen und Studien auseinandergesetzt sowie verschiedene Expertisen bei Institutionen und Fachleuten eingeholt.

Auch die im Jahr 2025 organisierte Fachtagung «Gesundheitskompetenz als Schlüssel zur Selbstbestimmung im Alter» (siehe NPV News 2025-4) hat dem SRBL ermöglicht, wertvolle Hinweise zu sammeln, die nun [im beiliegenden Merkblatt «Haben Sie den Überblick über Ihre Medikamente?»](#) zusammengefasst wurden.

Nicht zuletzt wird dieses wichtige Thema auch im Rahmen des geplanten NPV-Vortrags mit Podiumsdiskussion im kommenden September unter dem Titel «Gesundheitliche Vorausplanung: zwischen Notwendigkeit und Tabu» ausführlich behandelt.

Reservieren Sie schon jetzt das Datum: 15. September 2026.

Martine Francotte

Haben Sie den Überblick über Ihre Medikamente?

Wir alle möchten gesund sein. Trotzdem brauchen wir ab und zu Medikamente. Manchmal sind es mehrere Medikamente, die man bei chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes) einnehmen muss. Dies nennt man «Polymedikation».

Damit möglichst keine unerwünschten Nebenwirkungen und Komplikationen entstehen, braucht es einen sorgfältigen Umgang damit.



Inhalt

- 1 Editorial
- 1 Sensibilisierungskampagne:
Sichere Handhabung bei Medikamenten
- 3 Das Reise-Ressort erhält eine neue Leitung
- 5 NPV-Jahressitzung 2025:
Vom Campus auf direktem Weg ins Spielglück
- 6 «Sicher gehen – sicher stehen»

In der Mitte finden Sie die Einladungen und Ankündigungen

- 7 Lockere Stimmung an der
NPV-Mitgliederversammlung
- 9 Kulturwanderung:
Unbekanntes in und um Muttenz
- 10 Beliebter Wintersport!
Eine perfekte Skiwoche im Montafon
- 11 LeserQuiz
- 12 Agenda 2026/2

Impressum

Mitglieder-Information der Novartis Pensionierten-Vereinigung

Herausgeberin:

Novartis Pensionierten-Vereinigung (NPV)

Präsident:

Guido Burkart, Tel. 079 946 10 47

E-Mail: praesident@npv.ch

Geschäftsstelle:

Novartis Pensionierten-Vereinigung, WSJ-200.P.86

Postfach, 4002 Basel, Tel. 061 696 57 44

E-Mail: npv@npv.ch

Druck/Gestaltung:

Werner Druck & Medien AG, 4053 Basel

Auflage:

2600 Exemplare, davon 1300 elektronische Aussendungen

Nächster Redaktionsschluss: 24. Juni 2026

Redaktionsteam:

Martine Francotte & Urs Wüthrich, Leitung

Marguerite Mamane, Redaktorin

Rudolf Furrer, redaktionelle Mitarbeit

E-Mail: npv.news@npv.ch

Briefe bitte an die Geschäftsstelle der NPV

Das Reise-Ressort erhält eine neue Leitung

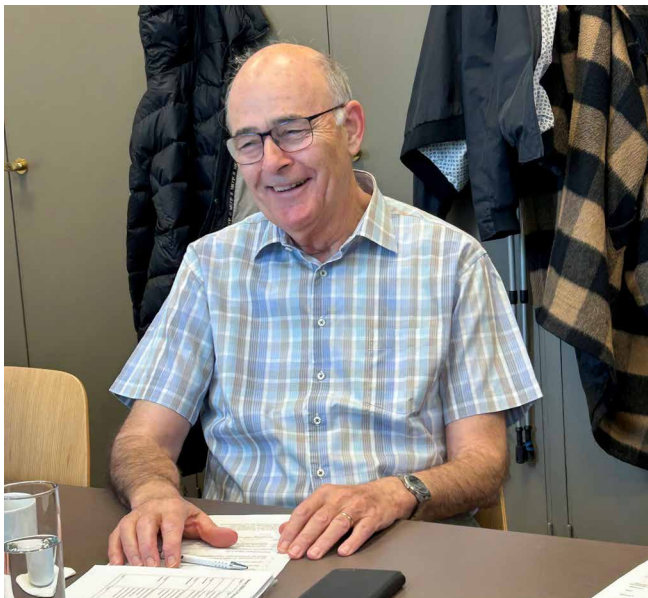
2026 ist ein Übergangsjahr für die NPV-Reisen. Während das Angebot in diesem Jahr noch vom langjährigen Ressortleiter Ruedi Hertrich erstellt wurde, ist seine Nachfolgerin Verena Chollet bereits mit vollem Einsatz an der Planung der Reisen für 2027.

Reisen in bester Begleitung

Im Leben sind es oft Zufälle, die über unsere Zukunft bestimmen, und durch einen solchen Zufall kam auch Ruedi Hertrich zu seiner ersten NPV-Reise. Ein Freund erzählte ihm von einem Städtetrip nach St. Petersburg – und genau diese Stadt stand damals gerade zuoberst auf der Wunschliste von Ruedi Hertrich. «Was ich während dieser zehn Tage in Russland alles erleben konnte, hätte ich niemals für möglich gehalten», erinnert er sich.



Mitten im Geschehen: Ruedi Hertrich im Interview am Bahnhof Basel.
Foto: Michael Mildner



In guter Atmosphäre: letzte Vorstandssitzung mit Ruedi Hertrich
Foto: Martine Francotte

Danggerscheen Ruedi Hertrich!

Acht Jahre lang hast Du im Vorstand mitgearbeitet und uns mit Deinem analytischen Denken oft davor bewahrt, bei neuen Prozessen und EDV-Lösungen allzu viele Fehler zu machen. Mit Herzblut hast Du in Deinem Ressort jedes Jahr für unsere Mitglieder Reisen geplant, organisiert, begleitet und dabei das Angebot kontinuierlich weiterentwickelt.



Ein herzlicher Dank: Guido Burkart würdigt Ruedi Hertrich.

Foto: Eric Francotte

Nebst Flugreisen bietet die NPV heute auch Tagesreisen für Mitglieder an, die gern etwas Aussergewöhnliches erleben möchten, aber nicht länger von zuhause weg sein wollen oder können. Auch mehrtägige attraktive Busreisen hast Du ins Programm aufgenommen. Dieses Jahr wirst Du noch eng mit Deinen Nachfolgern zusammenarbeiten und die geplanten Reisen noch einmal persönlich begleiten. So sorgst Du für eine geordnete Übergabe Deines Ressorts. Lieber Ruedi: herzlichen Dank für Dein wertvolles Engagement. Alles Gute, blyb gsund und dr NPV treu!

Guido Burkart

Bereit für eine neue Aufgabe

Das positive Erlebnis dieser ersten NPV-Fahrt nach St. Petersburg veranlassten Ruedi Hertrich und seine Frau, mehrmals im Jahr an den Reisen der NPV teilzunehmen. Sie genossen dabei die perfekte Organisation und die angenehme Betreuung, ohne ernsthaft an eine spätere Übernahme dieser Funktion zu denken – bis zu jenem Abend, als die Ressort- und Reiseleiterin Rosmarie Dobler die Absicht äusserte, ihre Funktion nun altershalber abgeben zu wollen, und sich an Ruedi Hertrich wandte, ob er diese Aufgabe nicht übernehmen möchte.

Als leitender Ingenieur bei Novartis Crop Protection und später bei Syngenta war er zwar ständig in der Welt unterwegs und buchte auch die meisten seiner Flüge und Hotels selbst. «Doch es ist ein gewaltiger Unterschied, ob man Buchungen für die eigene Geschäftsreise oder eine Reisegruppe von 25 erwartungsfreudigen Menschen macht», erklärt Ruedi Hertrich. Die bereits bestehende langjährige Partnerschaft mit den Reisebüros Goldmann und Birseck bildete jedoch eine perfekte Basis für seine Arbeit, und er nahm die Aufgabe gerne an.

Zu Gast in der Abadia Retuerta

Die Erinnerungen an die mehr als 30 von ihm begleiteten Reisen sind schier unendlich. An eine Südländfahrt denkt er – und sicher auch die Teilnehmer – aber besonders gerne

zurück. Diese Jubiläumsreise führte 2025 auf Wunsch vieler NPV-Mitglieder nach Nordspanien und dort auch in das der Novartis gehörende Hotel Abadia Retuerta mit seinem bekannten Weingut.

Für die Startphase dieser Reise benötigte Ruedi Hertrich allerdings ein stabiles Nervenkostüm, denn der externe Reiseleiter hatte nicht nur seine Anreise verschlafen und die Gruppe sich selbst überlassen, sondern auch die Koffer inklusive der wertvollen Audiogeräte als verschollen gemeldet. Somit war Improvisation angesagt und Ruedi Hertrich nahm kurzerhand die Zügel in die Hand und brachte die Gruppe sicher nach Bilbao. Eine weitere Reise in bester Begleitung konnte nun ihren Verlauf nehmen!

Aufbruch zu neuen Ufern

Mit Verena Chollet und ihrer Mitarbeiterin Maya Germann steht ein neues Team am Start, das die ausgezeichnete Arbeit von Ruedi Hertrich im Ressort Reisen nicht nur weiterführen, sondern mit frischen Ideen und spannenden Erlebnissen bereichern wird. Die neue Ressortleiterin muss nicht lange überlegen, bevor sie die Frage nach ihrer Motivation beantwortet. «Ich möchte mich vor allem dafür einsetzen, den NPV-Mitgliedern spezielle Erlebnisse abseits der ausgetretenen Pfade anzubieten», sagt sie und die Freude an dieser Aufgabe lässt sie übers ganze Gesicht strahlen.



Reiselust inklusive: Verena Chollet privat auf Korsika.
Foto: zVg Verena Chollet

Dabei hätte sie eigentlich gar keinen Bedarf an zusätzlichen Aufgaben, denn spätestens seit der Übernahme des Ressorts Anlässe im 2025 ist der freie Platz in ihrem Terminkalender deutlich geschrumpft. Doch Dank der tatkräftigen Unterstützung ihrer Kolleginnen Birgit Ledermann bei den Anlässen und Maya Germann bei den Reisen lief die Organisation in beiden Bereichen von Anfang an bestens.

Entdecken und geniessen

Ein gutes Beispiel für die Absichten des neuen Teams ist die Reise ans Zirkus-Festival in Monte Carlo. Im Januar 2027 geht es zuerst nach Nizza und an die Cote d'Azur, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Spuren von Matisse und anderen Persönlichkeiten wandeln und danach zum Höhepunkt nach Monte Carlo. «Natürlich erfordern die vielfältigen Erlebnisse, die auf dieser Reise geboten werden, eine lange und aufwändige Planung», erklärt Verena Chollet, «aber wenn wir allen etwas Einzigartiges bieten können, dann lohnt sich dieser Aufwand auf jeden Fall.»

Dieses Ziel verfolgt sie auch im Ressort Anlässe, wo neben den gewohnten Vorträgen neue Angebote wie etwa die Kitchen-Party im Restaurant Dodici auf dem Novartis-Campus stattfinden. Dort haben die Teilnehmenden die einmalige Gelegenheit, während eines Workshops mit drei Spitzenköchen des Dodici tief in die Geheimnisse der italienischen Küche einzutauchen. In drei Gruppen werden Pasta, Pizza und Dolci hergestellt und danach in geselliger Runde mit Getränkebegleitung auch gleich selbst degustiert.

Ein aktiver und lebendiger Verein

Dass Verena Chollet früher einen Marketing-Beruf ausübte, spürt man deutlich. Bei jeder Gelegenheit – etwa mit einer Ansage im Reisebus – wirbt sie für die vielfältigen Angebote der NPV. «Es ist mir wichtig, die Kolleginnen und Kollegen auf das tolle Programm aufmerksam zu machen und die Verbindung zum Verein zu stärken», sagt Chollet, und fügt an: «Die NPV ist ein lebendiger Verein mit einem breiten, attraktiven Programm. Wenn wir dazu beitragen können, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Ressorts zu stärken, bin ich mit meinem Team voll dabei.» *Text: Michael Mildner*



Verena Chollet mit Toni Vescoli am letzten da capo.
Foto: Urs Wühthrich

NPV-Jahressitzung 2025: Vom Campus auf direktem Weg ins Spielglück

Am 13. Januar 2026 traf sich der Vorstand zusammen mit dem erweiterten Vorstand zur traditionellen Jahressitzung im Forum 3, auf dem Novartis Campus. Rund zwei Dutzend engagierte Teilnehmende waren dabei, darunter auch neue Gesichter, die speziell begrüsst wurden.

Der offizielle Teil der Sitzung war bewusst kompakt gehalten: ein kurzer Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr mit Reisen, Sport- und Kulturangeboten sowie ein Ausblick auf die weiteren Entwicklungen der NPV. Klar wurde dabei vor allem eines: Die NPV bleibt in Bewegung, organisatorisch wie auch im Angebot für ihre Mitglieder. Doch dann kam der Moment, auf den alle – vielleicht unbewusst – gewartet hatten: das Überraschende beim gemütlichen Zusammensein.

«Bitte Bus nehmen... und dort aussteigen»

Unser Präsident, Guido Burkart, gab lediglich eine knappe, fast geheimnisvolle Anweisung: Man möge einen bestimmten Bus nehmen und bei einer bestimmten Haltestelle aussteigen – er werde die Gruppe dort abholen. Mehr wurde nicht verraten. Also machten sich alle – leicht neugierig, leicht ratlos – gemeinsam auf den Weg. Was würde uns erwarten? Die Auflösung folgte prompt – und sorgte für überraschte Gesichter: Ziel war das Grand Casino Basel.

Apéro, Chips und erste Glücksversuche

Im Casino angekommen, wurden wir mit einem Apéro empfangen. Und dann: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt Spielchips, bereitgestellt als Teil des Abendprogramms. Wichtig zu wissen und beruhigend für alle Ordnungsliebenden:

Diese Chips waren Bestandteil des gebuchten Gesamtpakets, die NPV-Kasse blieb unangetastet. Bevor es jedoch ernst wurde, gab es eine professionelle Einführung in die Welt des Glücksspiels. An Roulette- und Black-Jack-Tischen konnten erste Erfahrungen gesammelt werden, ganz entspannt und mit spielerischen Übungsrunden ohne Risiko, mit Spielchips, die für diesen Zweck zur Verfügung gestellt wurden.

Jetzt wird's ernst... oder auch nicht

Dann ging es richtig los. Die Einsätze wurden platziert, Karten gezogen, Kugeln rollten – und die Spannung stieg.



Beste Laune im Grand Casino Basel – ein Abend, der verbindet.



Karten, Chips und ein bisschen Mut – wer fordert das Glück heraus?

Die Bilanz des Abends? Einige wenige durften sich tatsächlich über Gewinne freuen – teilweise im dreistelligen Bereich. Besonders bemerkenswert: Die Top-Gewinnerinnen waren Frauen. Die Mehrheit hingegen machte die klassische Casino-Erfahrung: spannend gespielt... und am Ende alles wieder abgegeben. Kurz gesagt: Das Casino gewinnt, aber der Spass ebenso.

Kulinarik und Zauberei auf höchstem Niveau

Nach dem spielerischen Teil ging es weiter, in den «Hangar 9», wo ein sehr feines Abendessen auf uns wartete. Ein absolutes Highlight war der Auftritt von Magier Daniel Kalman, der mit Charme, Witz und verblüffenden Tricks für staunende Gesichter sorgte. Karten verschwanden, Gedanken wurden gelesen – und mehr als einmal fragte man sich: «Wie hat er das jetzt gemacht?»

Fazit: Gemeinschaft, die verbindet

Die Jahressitzung 2025 hat einmal mehr gezeigt, was die NPV ausmacht:

Engagement, Austausch, Spass – und vor allem die Freude **gemeinsam Aussergewöhnliches zu unternehmen**. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich für die NPV einsetzen und solche Anlässe überhaupt möglich machen. Und wer weiss: Vielleicht liegt das Glück ja auch im nächsten Jahr wieder auf unserer Seite... zumindest bei einigen von uns.

Text: Urs Wüthrich, Fotos: Martine Francotte



Magie hautnah: Daniel Kalman sorgt für Staunen und Lachen.

«Sicher gehen – sicher stehen»

Am 10. Februar 2026 sind zahlreiche Mitglieder der Novartis-Pensionierten-Vereinigung der Einladung zu einem Vortrag im Novartis Campus gefolgt. Thema des Nachmittags: Sturzprophylaxe im Alter.

Die ca. 60 Teilnehmenden warteten gespannt auf die Referentin Laurence Brugger, Botschafterin von «Sicher gehen – sicher stehen», diplomierte Trainerin Bewegung und Gesundheit und Präsidentin von Vitaswiss.

Vom Vortrag, der von Anfang bis Ende spannend und aufschlussreich war, bleibt mir folgende Aussage in lebhafter Erinnerung:

«Es ist nie zu spät, etwas für seine Gesundheit, Fitness und körperliche Ertüchtigung zu tun – und dies ohne grosse Anstrengung»

Gespannt hörte ich, als eher unsportliche, manchmal auch etwas träge Person, ihren Ausführungen zu. Und tatsächlich: die Referentin verstand es meisterhaft, uns mit Lachen und sichtbarer Freude die körperliche Ertüchtigung näherzubringen und Berührungängste abzubauen.

Ein zentrales Thema ihres Vortrags war die Sturzprävention. Gerade ältere Menschen sind diesbezüglich deutlich stärker gefährdet als jüngere. Bevor Laurence Brugger uns zahlreiche Übungen schmackhaft machte, gab sie uns wertvolle Hinweise, wie eine Wohnung sturz sicherer gestaltet werden kann. Teppiche, lose Kabel, am Boden stehende Pflanzen oder Türschwelle stellen potenzielle Stolperfallen dar und sollten, wenn möglich, entfernt werden. Ebenso empfahl sie, genügend Festhaltungsmöglichkeiten anzubringen und auf eine optimale Beleuchtung in allen Räumen zu achten.



Mit viel Engagement: Referentin Laurence Brugger zeigt praxisnahe Übungen für den Alltag.



Gefragte Unterlagen: Die Broschüren stossen bei den NPV-Mitgliedern auf grosses Interesse.

Doch selbst ein noch so gut angepasstes Daheim bietet keinen vollständigen Schutz, wenn die körperliche Fitness fehlt. Und so widmete sich Frau Brugger im zweiten Teil ihres Vortrags der Bewegung, ganz nach ihrem Motto:

«Wenn Leute lachen, haben sie etwas für die Welt getan!»

Und tatsächlich: Beim gemeinsamen Ausprobieren der Übungen gab es viel zu lachen.

- Wir setzten einen Fuss vor den anderen, schlossen die Augen – und merkten lachend, dass Gleichgewicht halten gar nicht so einfach ist.
- Wir erhoben uns leicht vom Stuhl und bewegten uns kontrolliert auf und ab, ohne uns ganz zu setzen. So übten wir Kniebeugen.
- Wir erfuhren, dass sich viele Übungen problemlos in den Alltag integrieren lassen.
- Wir lernten, dass gezieltes Beintraining besonders effizient für den Muskelaufbau ist.
- Wir hörten, dass Spazierengehen und gleichzeitiges Plaudern mit einer Begleitperson auch ein wertvolles kognitives Training darstellt.
- Und nicht zuletzt wurde uns bewusst gemacht, wie wichtig soziale Kontakte für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sind.

Am Ende des Referats erhielten wir zwei Broschüren mit zahlreichen praktischen Anregungen für den Alltag: «Ihre Übungen für jeden Tag» sowie «Bewegung hält mobil – Übungen für den Alltag» von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Die beiden Broschüren finden Sie auf der NPV-Webseite www.npv.ch unter **Sport/Fitness/...**

Für diesen motivierenden, praxisnahen und zugleich heiteren Vortrag danken wir Laurence Brugger ganz herzlich. Ebenso gilt ein aufrichtiger Dank der NPV, die diesen Anlass ermöglicht hat. Es war ein Nachmittag, der nicht nur informiert, sondern ermutigt hat und der gezeigt hat, dass es tatsächlich nie zu spät ist, etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Beim anschliessenden Apéro hatten alle die Gelegenheit, sich mit Frau Brugger noch näher zu unterhalten. Besonders bemerkenswert war, dass sie uns bei Trank und Häppchen noch einige kleine Übungen zeigte, ganz in ihrer lebendigen, humorvollen und engagierten Art.

Text: Françoise Wüthrich, Fotos: Urs Wüthrich

Einladung Kulturwanderung: Birs- und Chaltbrunnental «von Zwingen nach Grellingen»

Unsere nächste Kulturwanderung findet am **Mittwoch, 10. Juni 2026, von 10:10 Uhr bis ca. 16:00 Uhr** statt.

Die Tour startet in Zwingen, wo wir zuerst das Schloss auf der Birs-Insel besichtigen. Danach führt die Wanderung durch den «feistere Bode» ins Chaltbrunnental. Unterwegs treffen wir auf verschiedenste Karstphänomene, wie ein verschwindender Bach – der später unten wieder aus einer Höhle tritt. Die vielfältigen Höhlen im Chaltbrunnental boten aber auch unseren steinzeitlichen Vorfahren Unterkunft.

Treffpunkt: Bahnhof Zwingen, Ankunft S-3 10:03 Uhr (Abfahrt in Liestal 09:10, Abfahrt in Basel 09:38).

Max. Teilnehmerzahl 20 Erwachsene (Enkelkinder herzlich willkommen).

Wanderung: ca. 9 km – 100 m[↑], 100 m[↓]; geringe Höhenunterschiede; gute Wanderwege; etwa drei Stunden reine Marschzeit bis Bahnhof Grellingen.

Kostenbeitrag: CHF 15.– pro Person; Mittagsverpflegung aus dem eigenen Rucksack! Wasser und eine zusätzliche kleine Zwischenverpflegung mitnehmen. Kleidung: der Witterung angepasst. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldungen bis am 6. Juni 2026 an bonavia@eblcom.ch oder via Tel. 078 80 22 100 unter Angabe von Vor- und Nachnamen, E-Mailadresse, Natel Nr.

Neue NPV-Angebote:

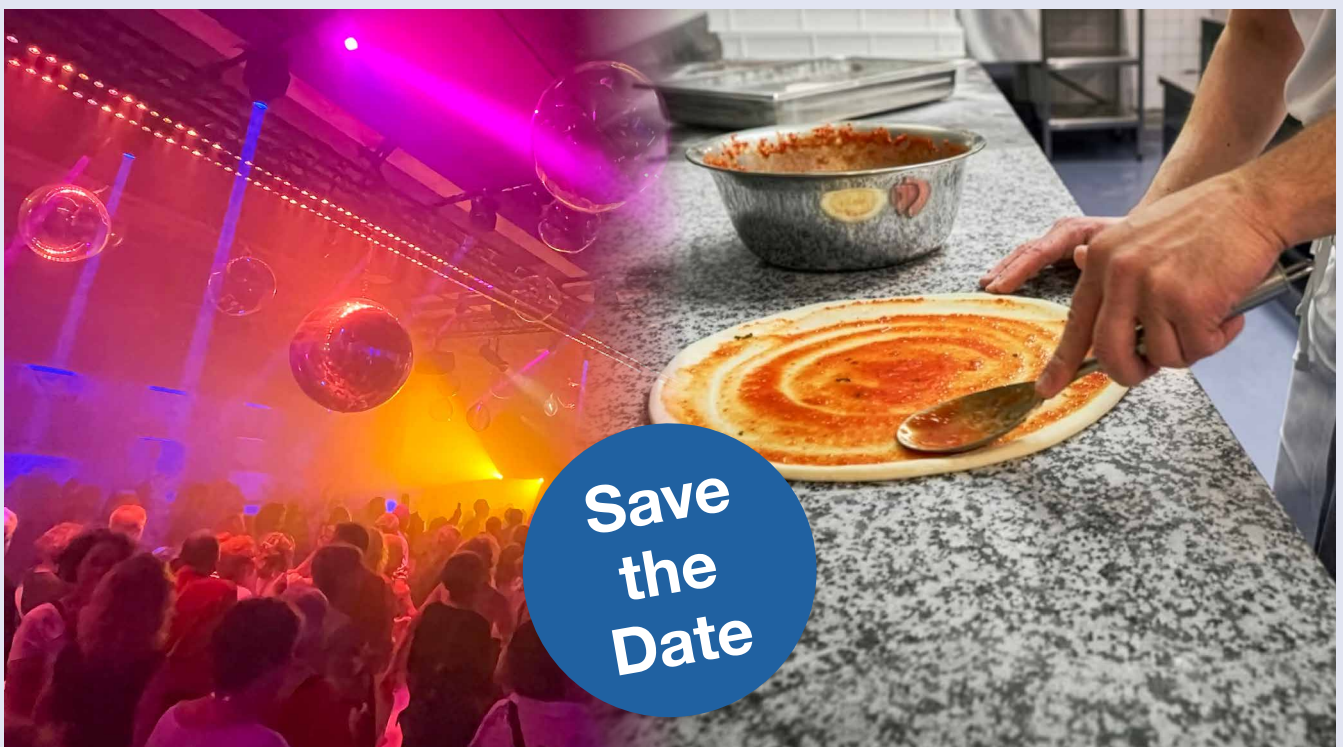
NPV Silver Disco

Endlich haben wir es geschafft!

Die erste **NPV Silver Disco** wird am 20. September abends in Quartierzentrum QuBa in Basel stattfinden. Die Idee sei im Nachgang zur erfolgreichen ESC-Ü60 Party in Basel entstanden auf welcher in den NPV-News 2025-2 berichtet wurde. Drei begeisterte NPV-Tänzerinnen haben nach einen geeigneten Saal gesucht und das bekannte DJ Team aus Basel «Isa legt auf» www.isalegtauf.ch engagiert!

Kitchen Party

Am Dienstag, 6. Oktober, 2026 findet von 17.30–21.00 Uhr die erste **Kitchen Party** im Restaurant Dodici, Novartis Campus, statt. **Basel ganz im Zeichen von bella Italia:** Gemeinsam kochen und gemeinsam geniessen wir Pizza, Pasta und Tiramisu.



Detailliertere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der NPV-News – die Daten sollten Sie sich aber bereits jetzt schon vormerken!

Einladung zur Herbsttagesreise: Pfahlbauten in Unteruhldingen am Bodensee

Donnerstag, 17. September 2026

Bei der interessanten Herbsttagesreise an den Bodensee entdecken und besichtigen wir die hölzernen Pfahlbauerhäuser, die das älteste archäologische Freilichtmuseum Deutschlands bilden. Unter kundiger Führung erfahren wir viel Wissenswertes über die Pfahlbauten und das Leben vor 6000 und 3000 Jahren.

Mitglieder mit eingeschränkter Mobilität sind an diesem Ausflug herzlich willkommen. Wenn eine Assistenzperson benötigt wird, kann diese gratis an der Reise teilnehmen. Bitte bei der Anmeldung angeben.



Pfahlbaumuseum am Bodensee
Copyright: © Archiv PMI/Michael Schellinger

Tagesprogramm

07.30 Uhr	Abfahrt Basel im modernen 4* Birseck-Reisebus – Einsteigeort: Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse Basel
07.35 Uhr	Abfahrt Raststätte Windrose, Fahrtrichtung Zürich
08.45 Uhr	Kaffeepause im Ebianum Baggermuseum in Fisibach
09.45 Uhr	Weiterfahrt nach Unteruhldingen über Eglisau-Schaffhausen-Stockach
11.30 Uhr	Mittagessen im Restaurant Jägerhof in Unteruhldingen-Mühlhofen
13.50 Uhr	Besichtigung mit Führung im Pfahlbauten-Freilichtmuseum
15.30 Uhr	Rückfahrt nach Basel via Meersburg-Autofähre-Konstanz
ca. 18.00 Uhr	Ankunft in Basel

Kosten: Fr. 95.00, Teilnehmerzahl: min. 30, max. 100. Im Preis inbegriffen: Carfahrt, Kaffee/Gipfeli, Eintritt und Führung im Pfahlbaumuseum, Autofähre, Mittagessen, Mineralwasser, ein Süssgetränk oder ein Bier oder ein Glas Wein sowie Kaffee/Tee.

Menü: Vorspeise: Badische Kartoffelsuppe mit Croutons oder gemischter Salat, Hauptgang: Medaillons vom Schweinefilet in Pfefferrahm, mit Gemüse und Kartoffelrösti/vegetarisch: veganes Gemüsecurry mit Basmatireis; Dessert: Rote Beerengrütze mit Vanilleeis.



Anmeldung bis spätestens 21. August 2026

Bevorzugt online auf www.npv.ch unter «Anlässe/Tagesausflüge» oder per E-Mail (reisen@npv.ch) mit diesem Formular (Anmeldeformular dem E-Mail anhängen)

Mit der Post: Novartis Pensionierten-Vereinigung, Novartis Campus, Forum 1, P.86, 4002 Basel

*NPV-Mitgliedsnummer: _____

*Vorname: _____ *Name: _____

*Postleitzahl: _____ *Telefon/Natel: _____

E-Mail (falls vorhanden): _____

*Menü: Fleisch: _____ Vegi: _____ Suppe: _____ oder Salat: _____

*Einsteigeort: Basel SBB (Meret Oppenheim): _____ Pratteln Raststätte: Richtung Zürich: _____

*Unterschrift: _____ *Datum: _____

*Ohne diese Information kann die Anmeldung nicht bearbeitet werden.

Mit Ihrer Anmeldung und Bezahlung sind Sie auf der Reise gebucht und erhalten keine weitere Rückmeldung der NPV. Sie erhalten eine Rückmeldung falls die Reise abgesagt werden muss (auch auf der Homepage www.npv.ch)

Annulationsklausel: Für Abmeldungen nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Administrationsgebühr von CHF 30.00 verrechnet, sowie die nicht stornierbare Kosten zum Zeitpunkt der Abmeldung. Bei Nichterscheinen ist der volle Betrag geschuldet.

Einladung zum Vortrag «Vom Leben und Sterben der Sterne»

Referent: Dr. Charles Trefzger, Astronom
Datum: Dienstag, 23. Juni 2026, um 15.00 Uhr
Ort: Novartis Campus, im Gehry Auditorium,
 (Fabrikstrasse 15)

Seit es Menschen gibt, ist der Blick in den Sternenhimmel etwas Besonderes. Auch heute noch blicken wir staunend hinauf, wenn es in einer klaren Nacht über uns glitzert und funkelt.

Der oder die eine kann gerade noch die Venus zuordnen, andere können Sternbilder erkennen, wie beispielsweise die grosse Waage, und weitere geniessen einfach das Gefunkel der Tausenden von Sternen.

Sterne wirken am Nachthimmel ewig und unveränderlich. Doch was sind Sterne eigentlich und warum leuchten sie? Wie wird ein Stern geboren und was passiert, wenn ihm nach Milliarden von Jahren der «Sprit» ausgeht?

Begleiten wir unseren Referenten auf eine Reise durch den Kosmos: Von glühenden Kreissälen im All, bis hin zu gewaltigen Explosionen und geheimnisvollen Schwarzen Löchern. Er beschreibt die Entwicklung von der Entstehung aus dichten Gaswolken bis zur zum Teil explosiven Endphase der Him-



Charles Trefzger am Teleskop

melskörper. So erfahren wir das faszinierende «Leben und Sterben der Sterne» und Charles Trefzger erklärt uns, warum ihr Tod die Voraussetzung für unser Leben war.

Einlass gegen Vorweisen des NPV-Ausweises

Foto: zVg Charles Trefzger

Einladung «da capo»

Bei uns zu Gast: Duo Calva mit dem Programm «Zwei Celli für ein Halleluja»

Alle NPV-Mitglieder und alle Pensionierten der Novartis und ihren Vorgängerfirmen sind zu einem Unterhaltungsnachmittag eingeladen. Anschliessend offeriert Novartis ein Zvieri.

Datum: Mittwoch, 9. September 2026, um 15.00 Uhr
 (Türöffnung ab 14.45 h)

Ort: Cafeteria, Kantine Novartis Campus (Foodtower)

Das Duo Calva sind die Cellisten Daniel Schaerer und Alain Schudel, beide mit Meister- und Solistendiplom – und sie haben Erfahrungen in den Orchestergräben der Bayerischen Staatsoper München und der Oper Zürich gesammelt.

Auf der Suche nach weiteren Möglichkeiten fanden sie mit ihrer Cello-Comedy einen Weg vom Graben auf die Bühne. Seit 2007 begeistern sie das Publikum mit viel Musik, Humor, komödiantischem Talent und irrwitzigen Einfällen.

Vom Vorbild des Meistercellisten Jacques Offenbach inspiriert, mit klassischer Musik zu unterhalten, entwickelten die beiden die Idee eines Bühnenprogramms mit viel Cellomusik und einer treffenden Story als roten Faden.

Seither erobern die beiden Cellisten nicht nur kleine und grosse Bühnen, sondern sehen sich auch als Musikvermittler, als welche sie seit 2013 u.a. für das Tonhalle-Orchester Zürich Familien- und Schülerkonzerte konzipieren und spielen. 2023 realisierten sie erstmals ein Projekt für das Lucerne Festival und 2024 für Abu Dhabi Classics.

Mit dem Programm «Zwei Celli für ein Halleluja» – präsentieren die beiden nach über 2000 gemeinsamen Auftritten ein Zusammenschritt ihrer letzten Jahre: BEST OF!



Duo Calva mit viel Cellomusik und Humor

Anmeldung erforderlich bis 6. September 2026:

vorzugsweise via Internet unter: www.npv.ch/dacapo

alternativ Email an: npv@npv.ch

per Telefon (Geschäftsstelle): 061 696 57 44

per Post: NPV Novartis Campus, Forum 1 P.86,

Postfach, 4002 Basel

Foto: zVg Duo Calva

Einladung zur Kulturreise, durchgeführt durch Goldmann Reisen Bordeaux – Hauptstadt des Weines

22. Oktober bis 27. Oktober 2026

Bordeaux, die Hauptstadt der historischen Region Aquitaine, liegt im Südwesten Frankreichs und begeistert mit einer Vielzahl an einzigartigen und architektonisch bedeutsamen Bauwerken. Bordeaux besitzt eines der schönsten und einheitlichsten Stadtbilder des 18. Jahrhunderts und wurde deshalb in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Ausserdem liegen im Bordelais einige der ältesten und berühmtesten Weinanbaugebiete Frankreichs. Auf etwa 3000 Weingütern werden so bekannte Weine wie Graves, Saint-Émilion oder Pomerol erzeugt. Nach einem Glas dieses edlen Tropfens lassen sich am Ufer der Garonne die schönsten Spaziergänge unternehmen. Der Garonne, die sich in der Form einer Mondichel durch die Stadt zieht, verdankt Bordeaux seinen zweiten Namen Port de la Lune. Auch an die Atlantikküste mit ihren imposanten Dünen und dem weltberühmten Seebad Arcachon führt uns ein Ausflug. Freuen Sie sich auf eine der charmantesten Städte Frankreichs und auf abwechslungsreiche Tage im Bordelais!

Die detaillierte Ausschreibung und das Online-Anmeldeformular finden Sie auf www.npv.ch unter «Reisen». Diese Dokumente können in gedruckter Form auch im NPV-Büro (Tel. 061 696 57 44) angefordert werden.



Cité du Vin à Bordeaux

Neuer NPV Tanzkurs für Paare – Start am 13. November 2026

Tanzen fördert nachweislich Gesundheit, Beweglichkeit und Gemeinschaftssinn. In unserem Kurs erlernen oder vertiefen Sie die beliebtesten Gesellschaftstänze: **Langsamer Walzer, Marsch, Disco Fox, Tango, Quickstep, Wiener Walzer, Cha Cha Cha, Jive** und **Rumba**. Verpasste Lektionen können unkompliziert nachgeholt werden. Zudem bieten wir verschiedene Übungsabende sowie zwei festliche Bälle mit Live-musik und feinem Essen an, um das Gelernte in angenehmer

Atmosphäre anzuwenden. Der nächste Tanzkurs beginnt am **Freitag, 13. November 2026**, um **18:00 Uhr** in der Tanzschule Basel, Freie Strasse 20, 5. Stock. Der Kurs umfasst **8 Lektionen à 90 Minuten** und kostet **CHF 380.– pro Paar**, zahlbar am ersten Kursabend. Die Anmeldung ist ganz einfach: Senden Sie eine E-Mail an tanzkurse@npv.ch oder rufen Sie uns unter **061 261 46 44** direkt an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Weitere Informationen auf: www.npv.ch/angebote/kurse

Einladung zur Busreise ab Basel durch Goldmann Reisen Zirkusfestival von Monte-Carlo

25. Januar bis 29. Januar 2027 – 5 Reisetage

Was für ein Jahresauftakt: Das berühmteste Zirkusfestival der Welt heisst uns Anfang 2027 willkommen! Wir haben Karten der besten Kategorie reserviert und sind gespannt, wenn es heisst: «Manege frei für die diesjährigen Gewinner des 49. Festival International du Cirque de Monte-Carlo!»

Zu den Künsten der Akrobaten, Clowns und Jongleure gesellt sich auf dieser Reise aber auch die Kunst der klassischen Moderne. Mehr zum attraktiven Programm sei hier noch nicht verraten! Standort der Reise ist in Nizza das Westminster Hotel & Spa, direkt an der berühmten Promenade des Anglais, mit Zimmern mit Blick aufs Mittelmeer!

Die Ausschreibung erfolgt in den News 3-26.



Lockere Stimmung an der NPV-Mitgliederversammlung

Nach den bewegten Zeiten vor und nach dem «Jubiläum 25 Jahre NPV» ist wieder etwas Ruhe eingekehrt. Das heisst aber nicht, dass der Vorstand der Novartis Pensionierten-Vereinigung, NPV, in einen Dornröschenschlaf verfallen ist.

Als erster Gastredner durfte Marco Armellini, Geschäftsführer der **Novartis Pensionskassen**, die Anwesenden begrüssen. Er war ganz erstaunt, dass er schon so früh zu Worte kam, und vermeldete mit Witz gespickten Ausführungen diverse Neuigkeiten aus seinem Bereich. Er weist auch speziell auf den Jahresbericht hin, der seit dem 25. März 2026 auf der Webseite zu finden ist (www.pensionskassen-novartis.ch unter Services/Downloads/Jahresberichte).

Auch hat die PK ihr Domizil gewechselt und arbeitet nun im Campus. Mit Stolz erwähnte er zudem die vom Stiftungsrat genehmigte Einmalzahlung, die im Februar mit der normalen Zahlung an die berechtigten Pensionierten von Novartis überwiesen worden ist. Mit riesigem Applaus wurde Marco Armellini verabschiedet.

Präsidentiale Begrüssung

Guido Burkart, der wie immer gutgelaunte Präsident der Novartis Pensionierten-Vereinigung, begrüsst die 158 anwesenden Mitglieder sowie die Gäste und präsentierte die Traktandenliste. Speziell erwähnte er dabei die Ehrengäste:

- Marco Armellini, Geschäftsführer Pensionskassen Novartis
- Claudio Campestrin, Country Coordinator Swiss Country Affairs
- Yves-Michel Tricot, Président de l'Amicale des Retraités Ilford-Novartis, Marly
- Dieter Wissler, ehemaliger Präsident NPV

Dem Präsidenten war es zudem eine spezielle Freude, acht ehemalige Kolleginnen und Kollegen als neue Mitglieder begrüssen zu dürfen. Sie alle erhielten ein kleines Willkommenspräsent.



Guido Burkart mit den neuen NPV-Mitgliedern.

Mit einer Schweigeminute wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Aktuelles aus der Novartis

Claudio Campestrin überbrachte Grussworte von Dr. Lutz Hegemann, President Global Health und Swiss Country Affairs sowie Ansprechpartner bei Novartis für die NPV. Er verlas den ausführlichen Bericht von Dr. Hegemann mit vielen Informationen aus dem letzten Jahr.

Guido Burkart bedankte sich anschliessend herzlich für die grossartige Unterstützung, die die NPV von Novartis erhält.

Statutarische Traktanden

Guido Burkart zeigte in seinem Jahresbericht 2025 nochmals die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres auf (siehe auch NPV-News 26/1). Leider hat sich die Zahl der Mitglieder auf aktuell 2631 reduziert, die Todesfälle können dabei nicht durch Neueintritte kompensiert werden.

Finanzchefin Ruth Müller erläuterte sodann zügig den Kasabericht sowie das Budget 2026 und beides, wie auch der von Peter Kopp verlesene Revisorenbericht, wurde mit viel Applaus genehmigt.

Danke für das langjährige grosse Engagement!

Vreny Schepperle ist seit Sommer 2004 Mitglied der NPV – und seit 2015 im Ressort Aussenbeziehungen, der heutigen Seniorenpolitik, tätig. Unter der damaligen Ressortleitung von Heinz Gerster trat sie der IGSBL, der Interessengemeinschaft Senioren Baselland, bei.

In all diesen Jahren hat Vreny Schepperle die Stimmen der NPV-Mitglieder in zahlreichen Projekten, Workshops, Fachtagungen oder Vernehmlassungen des Kantons Baselland vertreten. Auch engagierte sie sich im Projekt Inspire, in der Bildung der Versorgungsregionen, bei der Überarbeitung des Altersleitbilds Baselland und zuletzt in der von BL Regierungsrat Thomi Jourdan initiierten Dialogplattform Gesundheitswesen. 2019 und 2020 hat Vreny das IGSBL Präsidium übernommen. Trotz der Einschränkungen, die Seniorinnen und Senioren während der Corona-Zeit auferlegt wurden, hat die IGSBL unter ihrer präsidentialen Leitung eine beachtenswert positive Bilanz erzielt. 2023 wurde aus der IGSBL der Seniorenrat Baselland, in dem Vreny als Kassierin wirkte. Nun verlässt Vreny das NPV-Ressort Seniorenpolitik



Vreny Schepperle, engagierte NPV-Vertreterin im Seniorenrat BL, wird von Martine Francotte gedankt.

und verabschiedet sich auch von ihrer Tätigkeit im Seniorenrat Baselland. Wir möchten deshalb auch an dieser Stelle Vreny Schepperle von ganzem Herzen für ihr grosses und unermüdeliches Engagement danken! Ihre gute Laune und ihre Bescheidenheit werden uns zwar in den verschiedenen Gremien fehlen, nicht aber in der NPV, der sie als Mitglied – insbesondere als begeisterte Wanderin – erhalten bleibt.

Martine Francotte, Ressortleiterin Seniorenpolitik

Verabschiedungen

Vom Vorstand wurde Vreny Schepperle nach rund 10-jähriger Tätigkeit im Ressort Seniorenpolitik durch Martine Francotte mit einem Osterhasen und Couvert verabschiedet (siehe Kästli auf Seite 7).

Ebenfalls wurde die Tätigkeit von René Zbinden als umsichtiger Leiter der Tagesreisen durch Ruedi Hertrich verdankt. Während 16 Jahren hat er unzählige Herbstreisen durch die ganze Schweiz organisiert. Er durfte ein flüssiges Präsent und ebenfalls ein Couvert entgegennehmen.



René Zbinden wird durch Ruedi Hertrich verdankt.

Zum Abschluss war es dem Präsidenten vergönnt, Vorstandsmitglied Ruedi Hertrich aus seinem Amt zu verabschieden. Für 42 Reisen in diverse Länder war er ein gewiefter Organisator und Reisebegleiter, und auch er durfte die wohlverdienten Präsentie entgegennehmen (siehe auch Seite 3).

Wahlen

Präsident Guido Burkart wurde mit riesigem Applaus für ein weiteres Jahr wiedergewählt, und auch der übrige Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt. Als neuer Suppleant wurde Peter Kopp bestimmt.



Der wiedergewählte Vorstand ohne Präsidenten. Foto: Guido Burkart

Varia

Fast minutengenau zum geplanten Abschluss erwähnte Guido Burkart noch, dass der Erweiterte Vorstand und andere Funktionen neu in einem «NPV-Netzwerk» zusammengefasst worden sind.

Beim abschliessenden Imbiss in gemütlicher Atmosphäre konnten ausgiebig alte Freundschaften gepflegt und neue Bekanntschaften geknüpft werden!

Text: Ruedi Furrer, Fotos: Eric Francotte



Gemütliche Atmosphäre beim abschliessenden Imbiss im Restaurant Cloud.

Kulturwanderung: Unbekanntes in und um Muttenz

Bei gutem Wetter aber tiefen Temperaturen versammelten sich Anfang März die Wander- und Kulturlustigen vor der Wehrkirche in Muttenz. Es erwarteten uns drei zum Teil fast unbekannte Themen, die uns Rémy Suter mit seinem breiten Wissen näherbrachte.

Mitten in Muttenz steht die auf Vorgängerbauten des 8. bis 9. Jahrhunderts errichtete einzige Wehrkirche der Deutschschweiz. Der heutige Bau wurde nach dem Erdbeben des Jahres 1356 wiederaufgebaut und zwischen 1420 und 1435 mit der noch bestehenden Ringmauer erweitert. Mitte 19. Jahrhundert wurde durch die Gemeindeversammlung der Abbruch der Befestigungsanlage beschlossen, doch denkmalbewusste Bürger und der Zürcher Kunsthistoriker Johann Rudolf Rahn verhinderten das Vorhaben.

Durch das mit gekrümmten Holzbalken gestützte Eingangstor kommt man zur Kirche mit ihren Kostbarkeiten. Die Fresken von 1507 wurden während der Gesamtrenovation 1973–75 freigelegt und restauriert.

Das so genannte Beinhaus wurde 1480 errichtet und heute belegt eine Sammlung von Grenzsteinen einen Teil der Grünfläche.



Sammlung von Grenzsteinen beim Beinhaus

Danach ging es aufwärts, durch Siedlungsgebiete und Wald, wo der erste Bärlauch bereits spross, auf die Krete ob Muttenz (ca. 470 m ü.M.), wo die drei Ruinen vom Wartenberg und die Rastplätze durch einen Verein für die Besucher in Stand gehalten werden. Die Beschilderungen der Ruinen durch Archäologie BL wurden aktualisiert und bieten eine Fülle an Informationen.

Die drei Anlagen sind zwischen 1032 und dem 13. Jahrhundert gebaut worden, litten aber durch das Erdbeben 1356 stark und wurden, nach deren Verlassen, zum Teil als Baumaterial für Häuser im Dorf «rezykliert».



Mittagspause auf dem Hinteren Wartenberg

Nach der Mittagspause auf dem Hinteren Wartenberg (Bild 2) ging es steil abwärts durch den Wald und die Rebberge zum Eibach. Nach einer leichten Steigung zum Klösterchen der Zisterzienserinnen konnte uns Rémy nur eine Luftaufnahme des ursprünglichen Areals, eine von C. A. Müller 1937 gezeichnete Rekonstruktion der Gebäude zeigen und uns schliesslich zur Gedenktafel der Ausgrabungen führen.



Gezeichnete Rekonstruktion des Klösterchens der Zisterzienserinnen, C. A. Müller, 1937

Wir alle schätzen jeweils nicht nur das gemeinsame Wandern, sondern auch die fundierten Informationen von Rémy Suter und den Austausch unter Gleichgesinnten. Die nächste Kulturwanderung führt uns am 10. Juni von Zwingen ins Chaltbrunnental.

Text und Fotos: Giovanni Bonavia

Beliebter Wintersport! Eine perfekte Skiwoche im Montafon

Da ich seit einigen Jahren auch zum ehrenwerten Kreis der Pensionärinnen zähle, fragte mich meine Ruderkollegin Inge Saier immer wieder, ob ich nicht mal zu der von ihr organisierten Skiwoche mitkäme.

Ehrlicherweise hatte ich, aus dem nördlichen Teil des «Grossen Kantons» stammend, etwas Hochachtung vor der Teilnahme an einer Veranstaltung mit Leuten, die gefühlt schon mit Ski an den Füßen auf die Welt kamen.

Inge beruhigte mich, dass es «eine langsamere Gruppe» gäbe und auch sonst Alternativen wie Schneeschuh- oder Winterwanderungen geboten würden.

Das überzeugte auch meinen Mann, gebürtig aus dem amerikanischen Mittleren Westen mit höchsten Erhebungen von immerhin 400 m und so meldeten wir uns für die Winterwoche im Januar im Montafon an.

Schon lange vor Weihnachten erhielten wir erste Informationen über Carfahrt, Teilnehmende, Skipässe und Angebote der Touristeninformation für Nichtskifahrer, die auch äusserst attraktiv und für uns kostenlos buchbar waren, darunter neben Schneeschuhtouren auch ungewöhnliche Dinge wie Lama- oder Kräuterwanderungen.

Eine Woche voller Sonnenschein

Im luxuriösen Car ging es nach grosser Begrüssung am Samstag von Arlesheim mit Zwischenstopps am SBB und an der Autobahnraststätte Pratteln mit insgesamt 35 Personen ins Nachbarland. Auch wir als Neulinge wurden herzlich aufgenommen.

Ziel war das Hotel Löwen in Schruns, zentral gelegen für das Erreichen der unterschiedlichen Skigebiete des Montafon. Wie sich herausstellte eine exzellente Wahl; das erste Haus am Platz. Nicht nur die Kulinarik überzeugte mit der in Österreich häufig anzutreffende 3/4-Pension, die neben einem opulenten Frühstücksbuffet auch eine Nachmittagsjause und ein tägliches sechsgängiges Nachtessen vorsah. Auch der Wellness-Bereich war erstklassig mit zahlreichen Saunen, Fitnessbereich, sowie Innen- und Aussenpool. Zudem lag das Hotel fussläufig zur Hochjoch-Gondelbahn und hatte eine Bushaltestelle zu allen anderen Skiorten direkt vor dem Haus. Was will man mehr?



Silvretta See

Gemeinsamer Skilanglauf im Engadin:

24. bis 31. Januar 2027

Bereits jetzt schon vormerken: Im Januar 2027 ist wiederum eine Woche Winterzauber mit gemeinsamem Langlaufen und Geselligkeit in Sils-Maria geplant. Wir haben bereits einige Zimmer im Hotel Edelweiss vorreserviert! Weitere Informationen folgen in der NPV-News 26/3.

Langlauf-Tagesausflüge

Nach einem fulminanten Start Anfang Dezember, konnten wir, entweder Schnee oder Wetter bedingt, leider nur drei Langlauf-Tagesausflüge in der Wintersaison 2025/2026 durchführen. Die Langlauf-Ferien in Pontresina und Sils-Maria waren hingegen sehr schön. Beide Ferienwochen werden auch im nächsten Jahr stattfinden. Vor allem für die Tagesausflüge freuen wir uns auf neue langlaufbegeisterte Mitglieder.

Text: Johanna Pattenier

Skiexpress: Alpin-Tagesausflüge 2026

Im vergangenen Winter konnten wir bis Ende März 9 von 12 Tagesausflügen durchführen und dies weitgehend unfallfrei – eine respektable Bilanz. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Schneeverhältnissen hat am 2. April der letzte Skiexpress stattgefunden. Der Skiexpress ist nach wie vor sehr beliebt. Dank grosser Anstrengungen ist es uns gelungen, 6 neue Skibegeisterte als NPV-Mitglieder zu gewinnen. Leider gab es auch Abgänge: 12 aktive Skifahrer haben altershalber ihre Latten an den Nagel gehängt, erfreuen sich aber inskünftig an anderen NPV-Aktivitäten.

Text: Inge Saier

Bei einem Willkommens Apéro wurden wir nochmals auf die verschiedenen Freizeitmöglichkeiten hingewiesen und machten uns nochmals untereinander bekannt.

Die Skifahrer erkundeten in zwei Gruppen, geleitet von Doris («die, die man immer nur von hinten sieht») und Inge zuerst das Skigebiet in Golm. Es zog uns ins Hausgebiet Hochjoch, Gargellen sowie in das grösste Gebiet Silvretta Nova. Die Schneelage war in den Skigebieten viel besser als erwartet nach dem ersten Blick auf braun-grüne Südhänge bei unserer

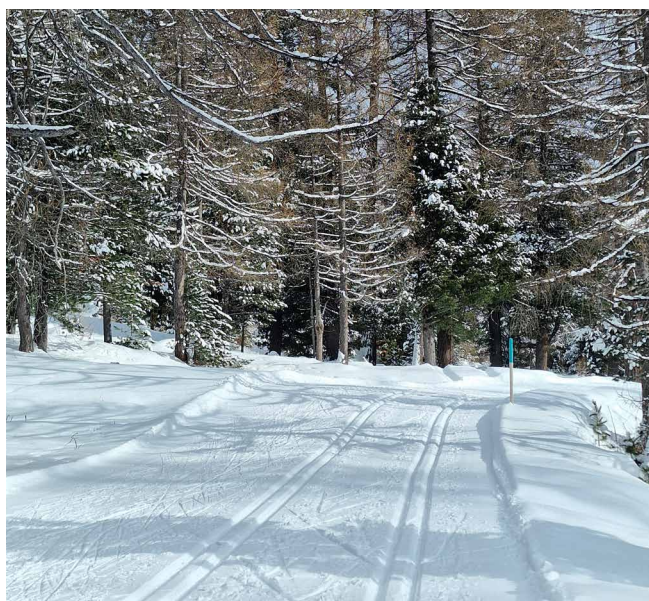


Speedy-Truppe

Ankunft und selbst die Talabfahrten gut fahrbar. Die Pisten waren sehr gut präpariert und boten für jedes Niveau gute Alternativen. Nach den Tagestouren trafen wir uns in der Wellness bzw. spätestens in der Bar und beim Nachtessen und auch die Nichtskifahrer konnten viel Interessantes von ihren geführten oder auch eigenständigen Touren berichten. Die Woche verging wie im Flug und schon stand der Abschieds Apéro an, gesponsert durch die NPV. Eine rundum schöne Woche ging zu Ende und die einzige Sorge galt den «angefuterten» Pfunden durch das feine Essen. Auf jeden Fall sind wir wieder dabei im nächsten Jahr. Ihr auch? Inge hat schon vorgesorgt und im Hotel Löwen für nächstes Jahr vom 17.–24. Januar 2027 reserviert. *Text und Fotos: Anita Paul*



Geniesser-Truppe



Frischverschneite Loipe im Val Bever, Engadin

Engadin 2026

Schöne Schnee und Sunneschyn
 Hen gfunde mir im Engadin.
 Wyder simmir zämmeko
 Und hen e Wuche gnosse do.
 Spontan hen d'Gruppe sich jetzt gfunde,
 Uff Langlaufschi draht ihri Runde,
 andri sin go Sils erkunde,
 bis im Waldhuskeller unde,
 Kutschefaare und Schpaziere,
 z'Oobe mitenand diniere,
 im Edelwyss, im schöne Saal
 gniesse mir mäng Gourmetmaal.
 Und aimol sin mir in dr Poscht
 By Fondue, Wy und Kirschli – Proscht.
 E Chef het's diesmool kaine ge,
 s Programm, das isch aifach gscheh.
 Het Euch dy Wuche gfalle so,
 wän s'nächst Joor Ihr denn wyderko?

Text und Foto: Petra Peters Erb

LeserQuiz

Lesen Sie die NPV-News aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können und senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an npv.kommunikation@npv.ch

Am 13. Januar 2026 trafsich der Vorstand zusammen mit dem erweiterten Vorstand zur traditionellen Jahressitzung. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung wurden alle eingeladen, einen bestimmten Bus zu nehmen und bei einer bestimmten Haltestelle auszusteigen. Wohin hat sie das geführt?

A: in die Messehalle

B: ins Grand Casino Basel

C: ins Stadtcasino Basel

Preis: 3 × 1 StadtBonBasel im Wert von je CHF 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle NPV-Mitglieder. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Leser-Quiz 2026-1 sind: Fritz Altorfer, Irene Kublun und Hanspeter Schweizer. Die Gutscheine StadtBonBasel werden bis Ende Mai per Post zugestellt.

Agenda 2026/2 Siehe auch www.npv.ch unter Anlässe, Reisen, Sport

Anlässe/Vorträge

Kontakt: Verena Chollet-Lüthi
Tel. 076 345 92 42
anlaesse@npv.ch

jeweils um 15:00 Uhr auf Novartis
Campus, Gehry Gebäude

23. Juni 2026

«Vom Leben und Sterben der Sterne»
Referent: Dr. Charles Trefzger, Astronom

15. September 2026

«Gesundheitliche Vorausplanung:
zwischen Notwendigkeit und Tabu»
Referenten: Prof. S. Allemann
und Dr. K. Bally

3. November 2026

«KI in der landwirtschaftlichen
Forschung und Praxis: Wie Daten
und KI die Innovation und den Alltag
auf dem Feld verändern»
Referent: Thomas Jung, Syngenta

NPV-Ausweis nicht vergessen!

Café olé

Kontakt:
St. Johann: Verena Chollet-Lüthi,
Tel. 076 345 92 42
Werk Stein: Daniel Adler
Tel. 079 559 99 79

An jedem letzten Freitag im Monat,
29. Mai / 26. Juni / 24. Juli / 28. August
jeweils von 8 bis 10 Uhr in den
Personalrestaurants NOVARTIS
Campus St. Johann, und Werk Stein

NPV-Ausweis nicht vergessen!

Da capo

Kontakt: Verena Chollet-Lüthi,
Tel. 076 345 92 42
jeweils am Mittwoch, um 15:00 Uhr im
Personalrestaurant, Novartis Campus

9. September 2026: Duo Calva

11. November 2026: Sarah-Jane

Teilnahme nur mit Anmeldung

via Internet unter www.npv.ch/dacapo
per E-Mail an npv@npv.ch
per Telefon: 061 696 57 44
oder per Post an:
NPV Novartis Campus
Forum 1.P.86
Postfach 4002 Basel

Reisen und Tagesausflüge

Kontakt: Rudolf Hertrich
Tel: 061 841 28 60
reisen@npv.ch

3. Mai – 10. Mai 2026

Sizilien – Der überraschende
Westen Siziliens

22. Mai 2026

Tagesausflug nach Bern mit Führung im
Bundeshaus

8. Juli – 17. Juli 2026

Das Baltikum – Litauen, Lettland, Estland
ABGESAGT (zu wenige Anmeldungen)

6. September – 9. September 2026

Luxemburg – Im Tal der sieben Schlösser

17. September 2026

Herbst Tagesreise: Pfahlbauten
Unteruhldingen am Bodensee

22. Oktober – 27. Oktober 2026

Bordeaux – Hauptstadt des Weins

25. Januar – 29. Januar 2027

Zirkusfestival von Monte-Carlo

Online-Anmeldung und Detailprogramm
siehe Homepage www.npv.ch /Angebote/
Reisen

Silver Disco

Sonntag, 20. September 2026

QuBa Quartierzentrum, Basel
Kontakt: Jeannette Zaugg
Tel. 076 480 72 01

NPV-Ausweis nicht vergessen!

Kitchen Party

6. Oktober 2026, von 17.30 – 21.00 Uhr

Restaurant Dodici, Novartis Campus
Kontakt: Jacqueline Mang
Tel. +33 6 08 88 98 14

Teilnahme nur mit Anmeldung

Tanzkurs für Paare

Start: 13. November 2026, 18:00 Uhr

Tanzschule Basel
Freie Strasse 20, Basel
tanzkurse@npv.ch
Tel. 061 261 46 44

Teilnahme nur mit Anmeldung

Wandern

Wanderungen jeweils donnerstags
in drei Stärkeklassen, zusätzlich
Alte Garde: jeden 1. Dienstag im Monat
WG St. Johann: jeden 2. Donnerstag im
Monat. Anmeldung nicht nötig, sich
einfach am Besammlungspunkt einfinden!

Die aktuellen Quartals-Wanderprogramme
finden Sie auf unserer Webseite. Sie können
diese auch per E-Mail sport@npv.ch oder
im NPV-Büro anfordern. Sämtliche
Kontakt Daten der Wanderkoordinatoren
finden Sie auf den Wanderprogrammen

Fitness

Kontakt: Thomas Zurkinder
Tel. +33 3 89 69 80 70
fitness@npv.ch

Ganzes Jahr
Ausgenommen Schulferien BL
Mittwochs
von 08:00 bis 09:00 Faustball,
von 09:00 bis 10:00 Turnen.
Bei Aprentas, Lachmattstrasse 81, Muttenz

Nordic Walking

Kontakt: Petra Peters Erb
Tel. 079 321 63 36
nordic_walking@npv.ch

Jeden Montag, jeweils 9.30 Uhr,
«Park im Grünen»
(Grün 80, Münchenstein);

Kulturwanderungen

Kontakt: Giovanni Bonavia
Anfragen via Tel. 078 80 22 100 oder
bonavia@eblcom.ch

Nächste Kulturwanderung am Mittwoch,
10. Juni 2026, Wasserschloss Zwingen und
Chaltbrunnental

Teilnahme nur mit Anmeldung

~~~~~  
**Bei allfälligen Fragen:**  
**NPV-Büro: 061 696 57 44**  
~~~~~